Stargarder Zeitung

Jahrgang 78 | Sonnabend, den 25. Juli 2015 | Ausgabe 07

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rathausinformationen	
- Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform	3
- Hilfe für Flüchtlinge	3
Wir gratulieren	**3**
Tourismus/Kultur	
- Veranstaltungen Monat Juli/August 2015	6
- Veranstaltungshinweis der BStU-Außenstelle Neubrandenburg	6
- Tierparkfest war ein toller Erfolg	6
- 19. Countryfest auf dem Reiterhof Gohrs	7
Chronik	
- 725 Jahre Ballwitz	7
Schulen/Kita/Tagesmütter	
Grundschule „Kletterrose“	
- Der spannende Wiesentag	8
Evangelische Kita	
- Sommerfest in der Johanneskita	8
Integrative Kita „Märchenwald“	
- Gelungenes Familienfest in der Kita „Am Märchenwald“	8
Kita „Bummi“	
- Kinder sind wie Uhren ...	9
Tagesmutti Frau Nowack	
- 10 Jahre Tagespflege im Schlumpfenhaus	9
Vereine	
Bürgerverein Bargensdorf e. V.	
- Dorffest in Bargensdorf	10
Jugendweihe M-V e. V.	
- Jugendweihe 2016	10
Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V.	
- Ausstellungseröffnung „Marie Hager und Weggefährten“	10
- Neuer Vorstand gewählt	11
Stargarder Burgverein e. V.	
- Stargarder Burgfest - Die Löwenhochzeit	14
- Burgfest - Lassen Sie sich in eine längst vergessene Zeit entführen!	15
Rassekaninchenzuchtverein M 26 Burg Stargard e. V.	
- Rassekaninchenzüchter aus Burg Stargard auch im Kreisverband stark vertreten	16
Schützenverein Burg Stargard e. V.	
- Maßnahmen und Veranstaltungen	16
VfL Burg Stargard e. V.	
- Der VfL Burg Stargard e. V. hat gefeiert und sagt Danke	16
- VfL Burg Stargard e. V. startet beim Tollense- und Sparkassenlauf	16
Allgemein	
- 53. Park- & Seefest in Pragsdorf	17
- Unterstützung im Alltag	18
Amtliche Bekanntmachungen	**Innenteil**
- Sitzungen der Stadtvertretung Burg Stargard	
Wahlen	
- Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis	
Holldorf	
- Jahresrechnung der Gemeinde Holldorf für das Haushaltsjahr 2010	
- Eröffnungsbilanz der Gemeinde Holldorf zum 01.01.2011	

Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Sonnabend, dem 29. August 2015.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Mittwoch, dem 19. August 2015, 11 Uhr.

Impressum Stargarder Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber: Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
Internet: www.stargarder-land.de
E-Mail: i.bauermeister@stargarder-land.de
Telefon: 039603/25 310

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Burg Stargard
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitet Auflage: 5.000 Exemplare

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Rathausinformationen

Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform

Information aus der Verwaltung für alle Abstimmungsberechtigten des Amtes Stargarder Land

Am Sonntag, 6. September 2015 findet der Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform statt.
Wichtige amtliche Bekanntmachungen entnehmen Sie bitte aus der ebenfalls in dieser Ausgabe veröffentlichten Information (Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis/Abstimmungsscheine).
In der nächsten Ausgabe erhalten Sie Auskünfte zu den Abstimmungszeiten, Stimmbezirken und zum Abstimmungsverfahren.

Ein WICHTIGER HINWEIS aber an dieser Stelle:
Obwohl es sich beim Volksentscheid um eine landesweite Abstimmungen handelt, sind nach den gesetzlichen Bestimmungen für die organisatorische Vorbereitung kommunalrechtliche Regelungen heranzuziehen.
Danach können z. B. die örtlichen Gemeindewahlbehörden über die Stimmbezirksgrößen im Gemeindegebiet entscheiden.
Für den Fall des Volksentscheides ist eine Stimmbezirksgröße bis zu 5.000 Einwohnern möglich.
Um die organisatorischen aber auch finanziellen Aufwendungen so gering wie möglich zu halten, werden wir am 6. September 2015 lediglich einen Stimmbezirk in der Stadt Burg Stargard einrichten. Der Abstimmungsraum für alle Burg Stargarder befindet sich in der Regionalen Schule, Klüschenbergstraße.
Um den Weg zu den Wahlräumen durch diese Regelung für die Wähler in Cammin und Teschendorf nicht unwesentlich zu verlängern, werden in Cammin und Gramelow Abstimmungsräume eingerichtet.
In den Gemeinden des Amtsbereiches Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf und Pragsdorf sind die Abstimmungsräume unverändert geblieben. In der Gemeinde Lindetal wird lediglich ein Abstimmungsraum in Dewitz bereitstehen.
Bis zum 15. August 2015 erhalten **all**e Abstimmungsberechtigten des Amtsbereiches ihre Abstimmungsbenachrichtigung.
Auf der Rückseite dieser Karte befindet sich ein vorgedruckter Antrag zur Ausstellung/Zusendung der Abstimmungsunterlagen.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Burg Stargard, 20. Juli 2015

Marion Franke
Gemeindewahlleitung

Hilfe für Flüchtlinge

Auch am Amt Stargarder Land geht die Flüchtlingsproblematik nicht vorbei!
Der Landkreis wird noch in diesem Jahr mit einer Zuwanderung von etwa 1.800 Flüchtlingen aus Kriegsgebieten, darunter auch schutzbedürftige minderjährige Kinder und Jugendliche zu rechnen haben.
Wir wollen diese bei uns willkommen heißen, ihnen eine neue Heimat bieten und sie möglichst schnell in die Gemeinschaft unserer Gemeinden integrieren.
Natürlich sind wir uns der Verpflichtung zur Unterbringung von Asylbewerbern bewusst und bemühen uns vorsorglich darum, geeigneten Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Leider verfügen die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden des Amtsbereiches über kein Wohneigentum, so dass wir uns auf dem privaten Sektor umschauen müssen.
Bitte melden Sie sich, wenn Sie über leerstehenden Wohnraum verfügen und bei der Unterbringung helfen können.

Für nähere Auskünfte stehe ich Ihnen zur Verfügung:
Marion Franke
Stadt Burg Stargard,
Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
Telefon: 039603 25311 oder
Mail: m.franke@stargarder-land.de

Wir gratulieren

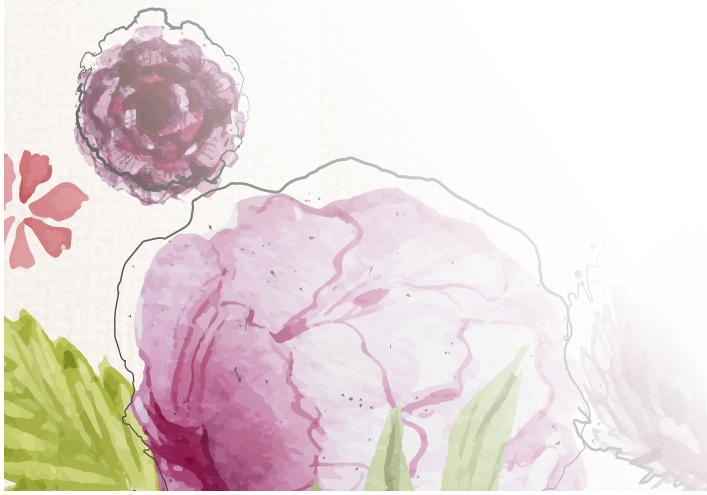
Stadt Burg Stargard

Frau Brigitte Stöhr	am 29.08.	zum 68.
Herrn Gerd Gropp	am 30.08.	zum 71.
Herrn Detlef Kempf	am 30.08.	zum 78.
Frau Margot Lübstorf	am 30.08.	zum 65.
Herrn Karl Witt	am 31.08.	zum 74.
Herrn Hans Effenberger	am 01.09.	zum 69.
Frau Helga Giermann	am 01.09.	zum 75.
Frau Elfriede Kröger	am 01.09.	zum 84.
Herrn Klaus Otto	am 01.09.	zum 66.
Herrn Roland Renk	am 01.09.	zum 65.
Herrn Winfried Spiering	am 01.09.	zum 65.
Frau Monika Dörband	am 02.09.	zum 73.
Herrn Harry Hohenstein	am 02.09.	zum 67.
Frau Erika Loßin	am 02.09.	zum 79.
Frau Herta Voigt	am 02.09.	zum 81.
Herrn Klaus-Peter Bühring	am 03.09.	zum 74.
Herrn Reiner Küssner	am 03.09.	zum 71.
Frau Christa Mattern	am 03.09.	zum 79.
Herrn Claus Helberg	am 04.09.	zum 68.
Frau Ingrid Pinkowski	am 04.09.	zum 79.
Herrn Rudolf Tonn	am 04.09.	zum 75.
Frau Nina Kreienbrink	am 05.09.	zum 65.
Frau Ulli Heese	am 06.09.	zum 76.
Frau Sabine Kister	am 06.09.	zum 71.
Herrn Herbert Körl	am 06.09.	zum 66.
Herrn Rudolf Joseph	am 07.09.	zum 78.
Frau Elisabeth Kasper	am 07.09.	zum 83.
Herrn Joachim Baumann	am 08.09.	zum 72.
Frau Ingeborg Drews	am 08.09.	zum 85.
Frau Maria Heise	am 08.09.	zum 74.
Frau Margret Lützow	am 08.09.	zum 71.
Frau Dora Petzki	am 08.09.	zum 90.
Frau Christa Hardt	am 09.09.	zum 77.
Herrn Hermann Jarosch	am 09.09.	zum 76.
Herrn Ulrich Thom	am 09.09.	zum 74.
Frau Hanna Dörnbrack	am 11.09.	zum 90.
Frau Magdalene Herling	am 11.09.	zum 80.
Frau Edeltraud Reinsberg	am 11.09.	zum 77.
Frau Eva-Marie Collier	am 12.09.	zum 89.
Frau Irmgard Dielenberg	am 13.09.	zum 87.
Frau Rita Haase	am 13.09.	zum 86.

Herrn Lothar Herfert	am 13.09.	zum 76.
Frau Ursula Meister	am 13.09.	zum 73.
Herrn Werner Predehl	am 13.09.	zum 66.
Herrn Günter Stoldt	am 13.09.	zum 66.
Frau Karin Erber	am 14.09.	zum 68.
Herrn Jürgen Köhler	am 14.09.	zum 66.
Frau Bärbel Hensel	am 15.09.	zum 74.
Frau Anneliese Maczolla	am 15.09.	zum 82.
Herrn Manfred Ziethmann	am 15.09.	zum 74.
Frau Renate Schmidt	am 16.09.	zum 77.
Herrn Willi Tröster	am 16.09.	zum 76.
Herrn Heinz Koch	am 17.09.	zum 82.
Frau Helga Schreiber	am 17.09.	zum 77.
Frau Doris Weidner	am 17.09.	zum 79.
Frau Waltraud Westphal	am 17.09.	zum 72.
Frau Erika Lück	am 18.09.	zum 76.
Frau Hildegard Arndt	am 19.09.	zum 89.
Frau Waltraud Michel	am 19.09.	zum 78.
Frau Eva Nehls	am 19.09.	zum 80.
Frau Karin Evert	am 20.09.	zum 76.
Frau Ingrid Gößler	am 20.09.	zum 72.
Frau Lieselotte Hoffmann	am 20.09.	zum 82.
Frau Helga Hohn	am 20.09.	zum 74.
Frau Ilse Jacobs	am 20.09.	zum 82.
Frau Anita Jähn	am 20.09.	zum 77.
Herrn Gottlieb Scharf	am 20.09.	zum 75.
Frau Doris Schmidt	am 20.09.	zum 68.
Frau Lieselotte Ganske	am 21.09.	zum 82.
Frau Hildegard Meyer	am 21.09.	zum 84.
Herrn Roland Nagel	am 21.09.	zum 65.
Herrn Günter Rambow	am 21.09.	zum 79.
Herrn Günter Batzer	am 22.09.	zum 67.
Herrn Alfred Bruderreck	am 22.09.	zum 82.
Herrn Eckhart Klingner	am 22.09.	zum 73.
Frau Gertrud Kübeck	am 22.09.	zum 71.
Frau Christa Schleuchardt	am 22.09.	zum 81.
Frau Renate Utech	am 22.09.	zum 79.
Frau Edelgard Wohlgemuth	am 22.09.	zum 91.
Frau Alice Rotzoll	am 23.09.	zum 71.
Herrn Horst Seppelt	am 23.09.	zum 65.
Herrn Gerd Westphal	am 23.09.	zum 74.
Herrn Klaus Wossidlo	am 23.09.	zum 74.
Herrn Lothar Krüger	am 24.09.	zum 81.
Frau Margarete Rammin	am 24.09.	zum 75.
Herrn Heinz Rothe	am 24.09.	zum 85.
Herrn Günter Schmidt	am 24.09.	zum 74.
Herrn Wolfgang Kreckow	am 25.09.	zum 72.
Frau Gudrun Reimer	am 25.09.	zum 65.
Frau Maria Sass	am 25.09.	zum 96.
Frau Hildegard Schultz	am 25.09.	zum 80.
Herrn Norbert Sievert	am 25.09.	zum 65.
Frau Erika Urban	am 25.09.	zum 76.

Gemeinde Cölpin

Herrn Hans Schmidt	am 03.09.	zum 67.
Frau Wally Sobiegalla	am 04.09.	zum 83.



Herrn Manfred Bukowski	am 07.09.	zum 76.
Frau Hannelore Frank	am 07.09.	zum 71.
Frau Elfriede Malhofer	am 09.09.	zum 79.
Frau Edeltraut Ulrich	am 09.09.	zum 85.
Herrn Ulrich Rümker	am 11.09.	zum 76.
Frau Wally Teetz	am 12.09.	zum 86.
Frau Wanda Degner	am 18.09.	zum 90.
Frau Christa Kamischke	am 23.09.	zum 79.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Elli Neumann	am 29.08.	zum 86.
Frau Christel Schmidt	am 29.08.	zum 71.
Frau Christine Siebahn	am 31.08.	zum 65.
Herrn Klaus-Dieter Kollmorgen	am 01.09.	zum 68.
Frau Margrit Lütcke	am 02.09.	zum 67.
Frau Eugenie Jabs	am 03.09.	zum 91.
Frau Inge Bönisch	am 04.09.	zum 82.
Frau Helga Schröder	am 04.09.	zum 68.
Herrn Georg Utech	am 05.09.	zum 84.
Frau Elke Schöwe	am 07.09.	zum 72.
Herrn Dieter Busse	am 11.09.	zum 71.
Herrn Hans-Dieter Ewald	am 11.09.	zum 75.
Herrn Harry Klüsener	am 12.09.	zum 66.
Frau Jutta Lietz	am 16.09.	zum 66.
Herrn Karl-Heinz Schulz	am 16.09.	zum 76.
Herrn Otto Birr	am 18.09.	zum 66.
Frau Roswitha Klockow	am 18.09.	zum 66.
Frau Barbara Lippitz	am 18.09.	zum 70.
Herrn Siegmund Samulewitsch	am 18.09.	zum 86.
Herrn Eberhard Herbst	am 19.09.	zum 71.
Frau Renate Budeus	am 21.09.	zum 74.
Frau Grete Fischer	am 22.09.	zum 82.
Herrn Rainer Langmann	am 22.09.	zum 72.
Herrn Manfred Alex	am 23.09.	zum 78.
Herrn Gerhard Neike	am 25.09.	zum 72.

Gemeinde Holldorf

Herrn Hans-Jürgen Menter	am 01.09.	zum 72.
Frau Helga Menter	am 01.09.	zum 77.
Herrn Klaus-Dieter Röller	am 02.09.	zum 74.
Frau Renata Schün	am 02.09.	zum 72.
Frau Marlies Otte	am 03.09.	zum 76.
Herrn Horst Wehlen	am 03.09.	zum 75.
Frau Renate Rütz	am 05.09.	zum 78.
Frau Inge Hahn	am 17.09.	zum 76.
Herrn Dietrich Schulz	am 17.09.	zum 72.
Frau Veronika Bartel	am 21.09.	zum 66.
Herrn Armin Oehlke	am 24.09.	zum 80.

Gemeinde Lindetal

Frau Anni Ehmler	am 29.08.	zum 78.
Herrn Horst Uecker	am 30.08.	zum 76.
Herrn Kurt Pieper	am 31.08.	zum 73.
Frau Liselotte Lindemann	am 02.09.	zum 79.
Frau Edith Radloff	am 02.09.	zum 80.
Herrn Fritz Radloff	am 03.09.	zum 81.
Herrn Wilhelm Düsing	am 05.09.	zum 85.
Frau Margarethe Disterheft	am 07.09.	zum 66.
Herrn Otto Hermann	am 07.09.	zum 84.
Herrn Horst Draeger	am 12.09.	zum 76.
Frau Ursula Pieper	am 12.09.	zum 71.
Herrn Dieter Studier	am 12.09.	zum 78.
Frau Annemarie Ruth	am 13.09.	zum 80.
Frau Heide Haack	am 18.09.	zum 72.
Herrn Jürgen Winterberg	am 21.09.	zum 74.

Gemeinde Pragsdorf

Herrn Heinz Ritschel	am 30.08.	zum 74.
Herrn Heinz Schulz	am 04.09.	zum 79.
Herrn Klaus Böhm	am 07.09.	zum 72.
Frau Renate Lubowski	am 16.09.	zum 65.
Frau Käthe Beig	am 17.09.	zum 83.
Frau Ilse Schulze	am 19.09.	zum 89.
Herrn Helmut Hoppert	am 21.09.	zum 71.
Frau Erika Gaca	am 25.09.	zum 73.

Durchblick bewahren

Das Gefühl, nicht mehr den richtigen Durchblick zu haben, ist ein Hinweis darauf, mal wieder einen Sehtest beim Augenoptiker machen zu lassen. Dieser kann meist ohne Wartezeit und Termin spontan gemacht werden. Der Augenoptiker verweist als erster Ansprechpartner für das gute Sehen bei Auffälligkeiten am Auge an den Augenarzt oder verschafft seinem Kunden bei der anschließenden Augenprüfung wieder „scharfe Sicht".

Bei der Augenprüfung oder Brillenglasbestimmung ermittelt der Augenoptiker die Stärke der Brillengläser (oder Kontaktlinsen) und arbeitet anschließend die Brillengläser fachgerecht in die passende Fassung ein. Die Gläser der Brille müssen sich dabei in der richtigen Zentrierung vor den Augen des Trägers befinden und die Fassung muss anatomisch optimal an die Kopfform des Trägers angepasst sein.

Ohne diese anatomische und optische Brillenanpassung können falsche oder ungenau zentrierte Brillen zu Kopfschmerzen oder beispielsweise auch Schwindelgefühlen führen. Deshalb ist ein Kunde beim Augenoptikermeister mit langjähriger Erfahrung und Routine bei der Brillenglasbestimmung, -beratung und -anpassung bestens aufgehoben.

Foto: (ZVA).

Wir beraten Sie gerne!

Tourismus/Kultur

Veranstaltungen Monat Juli/August 2015

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Sa.	25.07.		Rowa	Gemeinde Holldorf
			Dorffest mit Sportfest	
Sa.	25.07.	jeweils 14:00 Uhr	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	26.07.		**Öffentliche Burgführung**	
So.	26.07.	14:00 Uhr	Tierpark Burg Stargard	Stadt Burg Stargard
			Falknershow	Tierpark
Sa.	01.08.	ab 10:00 Uhr	**725 Jahre Zachow**	Zinnober Kulturkreis Zachow e. V.
			Jubiläumsfeier	
Sa.	01.08.	ab 20:00 Uhr	BURG Stargard	Archiv 27
			80´s Party	Neubrandenburg
Sa.	01.08.	jeweils 14:00 Uhr	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	02.08.		**Öffentliche Burgführung**	
Fr.	07.08.	19:00 Uhr	Dorfkirche Zachow	Zinnober KulturkreisZachow e. V.
			Konzert „The Door To The Unknown“	
			Stefan Johansson + Gast (Schweden)	
Sa.	08.08.	ab 11:00 Uhr	BURG Stargard	Stargarder Burgverein e. V.
So.	09.08.	11:00 - 18:00 Uhr	**Stargarder Burgfest „Die Löwenhochzeit“**	Stadt Burg Stargard
Do.	13.08.	19:30 Uhr	BURG Stargard, Krummes Haus	Muhsik agentur Ltd & Co. KG Köln
			Konzert **„The Gregorian Voices“**	
			Gregorianic meets Pop - vom Mittelalter bis heute	
Fr.	14.08.	19:30 Uhr	Johanneskirche Burg Stargard	Kirchgemeinde Burg Stargard
			Orgel und Literatur	
Sa.	15.08.	jeweils 14:00 Uhr	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	16.08.		**Öffentliche Burgführung**	
Di.	18.08.	18:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
			Malzirkel	
Mi.	19.08.		BURG Stargard	Stadt Burg Stargard
			Erlebnistag auf der BURG Stargard	
Sa.	22.08.	jeweils 14:00 Uhr	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	23.08.		**Öffentliche Burgführung**	
So.	23.08.	ab 14:00 Uhr	Tierpark Burg Stargard	Stadt Burg Stargard
			Schlangenshow	Tierpark
Sa.	29.08.		Grundschule Kletterrose	Grundschule Kletterrose
			Einschulung	
Sa.	29.08.	jeweils 14:00 Uhr	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	30.08.		**Öffentliche Burgführung**	
Ausstellungen				
	bis 06.09.	Öffnungszeiten:	Marie-Hager-Haus	Marie Hager-Kunstverein
		Mi., Sa., So.	**„Marie Hager und Weggefährten“**	Burg Stargard e. V.
		14:00 - 17:00 Uhr	Gemälde	
	bis 23.08.		Dorfkirche Zachow	Zinnober Kulturkreis
			„Mi pueblo - Bilder aus Kuba“	Zachow e. V.
			Gilberto Perez Villacampa (Kuba)	
Sa.	29.08. bis	16:00 Uhr	Fotografie	
	03.10.		Vernissage	
			„Skulptur“ von Dorothee Rätsch zum 75.	

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungshinweis der BStU-Außenstelle Neubrandenburg:

05.08.2015, 16:00 Uhr
Thematische Archivführung **„Jugendliche Stasi-Spitzel“**
An diesem Tag besteht auch wieder die Möglichkeit, bei Vorlage des Personalausweises, einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen.

Ausstellung:
„Postgeheimnis? Die Stasi und die Cottuser Briefe“ ist noch bis zum 21.08. zu besichtigen.

Öffnungszeiten:
Mo - Do.: 08:00 - 17:00 Uhr
Fr.: 08:00 - 14.:00 Uhr

Ort: BStU-Außenstelle Neubrandenburg, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg

Tierparkfest war ein toller Erfolg!

Dieses Jahr hat der Förderverein des Tierparks Burg Stargard e.V. das Tierparkfest ausgestaltet. Aus nah und fern kamen die großen und kleinen Besucher, sogar aus Magdeburg, Leipzig und Hamburg. Ein deutliches Zeichen dafür, dass unser Tierpark weit über die Region hinaus bekannt und beliebt ist. Die überaus zahlreichen Gäste des diesjährigen Tierparkfestes waren ein Beweis dafür. Es war auch ein sehr abwechslungsreiches Programm, was wir bieten konnten: Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten, Chorsingen, Tanzeinlagen und kleine Sketche der Schülerinnen und Schüler unserer Regionalschule bereicherten das Programm. Natürlich gab es wieder die traditionelle Tiertaufe. Diesmal waren unsere Waschbärenbabys dran. Denen hat es auch gefallen. Und natürlich den vielen Kindern. Ein Platz in der Bastelstraße war heiß begehrt. Und im Streichelgehege war reges Treiben. Hinzu kam noch, dass unser Luchspaar stolz ihren Nachwuchs präsentierte. Eine ganz besondere Attraktion.

Ralf-Peter Hässelbarth
Vorsitzender des Fördervereins

19. COUNTRYFEST

IN BURG STARGARD

AM 1. AUGUST 2015

Organisiert durch den Countryclub Neubrandenburg Longhorn e.V.

Auf dem Reiterhof der Familie Gohrs Teschendorfer Chaussee 25

20 Uhr Live Music mit

CLAUDY BLUE SKY

ab 11 Uhr Linedance-Party mit DJ HENRY

auf unserer Hölzernen Tanzfläche, die wir für Euch ganz besonders gerade verlegen werden.

Eintritt nur 5 €
Kostenlos Parken

Camping Freitag - Sonntag (kein Stromanschluss möglich)
nur 10 €

Für die Kleinen: Kinderschminken + Ponyreiten
Für die Großen und Kleinen: Essen und Trinken bei Jutta

Chronik

725 Jahre Ballwitz

Das einst slawische Dorf Ballwitz wurde 1290 das erste Mal als „Beleuiz“, „weißer oder schöner Ort“, erwähnt. Seit dieser Zeit gehörte der Ort zum Teil dem Kloster Wanzka und der Adelsfamilie von Dewitz auf Cölpin. Nach dem Niedergang des Klosters infolge der Reformation, kam Ballwitz ganz an die von Dewitz.

Im 14. Jahrhundert gab es fünf Bauernhöfe mit 14 Hufen. Dazu kamen noch 25 Hufen des Klosters Wanzka. Die Kirche in Ballwitz wurde um 1500 auf älteren Fundamenten neu erbaut. Über den Vorgängerbau ist kaum etwas bekannt. 1568 wohnten in Ballwitz neun Klosterbauern. Im Dreißigjährigen Krieg gab es in Ballwitz große Zerstörungen und Verwüstungen.
Ballwitz hatte immer ein Pfarramt, nur zwischen 1618 und 1748 war es aus Geldmangel unbesetzt.
Ab 1745 war das Dorf im Besitz der herzoglichen Kammer und gehörte zum Domanium.

Auch die Ballwitzer litten an den Folgen der Kriege des 20. Jahrhunderts. Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten suchten im Ort und im Umland zum Kriegsende 1945 eine Bleibe. Dadurch verdreifachte sich die Zahl der Einwohner in den ersten Nachkriegswochen. 1956 schlossen sich die ersten Bauern zur LPG „Goldene Ähre“ zusammen. In Ballwitz lebten 1957 287 Einwohner. Im Zuge des sozialistischen Frühlings war Ballwitz 1960 dann voll genossenschaftlich. Bis 1961 war der Ort eine eigenständige Gemeinde. Zu DDR-Zeiten gab es einen Dorfkonsum und einen Kulturraum. Die LPG (T) Groß Nemerow baute 1988 auf der Grundlage eines Kommunalvertrages eine Straße durch den Ort. Im Mai 1989 wurden im Ballwitzer Kindergarten 13 Kinder betreut. Zur Schule gehen die Kinder in Groß Nemerow oder Burg Stargard.

Schulen - Kitas - Tagesmütter

Grundschule „Kletterrose“

Der spannende Wiesentag

Wir, die Klasse 3b, starteten am 19.06.20015 zum Thema „Wiese“ unseren Wandertag. Zuerst gingen wir auf den Klüschenberg und beobachteten im Lupenbecher kleine Tiere sowie Pflanzenteile.
Danach lösten wir, vorbereitet von unseren Muttis, im Tierpark ein Quiz. Aus Zahlen wurden Buchstaben und das nächste Ziel. Mit Spiel und gestärkt durch Bratwurst, Kuchen und Melone auf der Obstwiese endete dieser tolle Tag.
Danke sagen wir Frau Schuster, Frau und Herr Schmerse und Frau Knobloch.

Lex Bembennek, 3b

Evangelische Kita

Sommerfest in der Johanneskita

Auf unserem Sommerfest am 19.06.15 kam jeder auf seine Kosten. Ob klein, ob groß, ob jung, ob alt, für jeden Geschmack war etwas dabei. Dank der sehr guten Zusammenarbeit der Mitarbeiter mit dem Elternrat wurde dieses Fest zu einem bleibenen Erlebnis. Die Eltern sowie die Mitarbeiter, die zum Gelingen beigetragen haben, sei ein großes Dankeschön gesagt.
Nicht vergessen möchten wir unsere Feuerwehr, die nicht nur das Fest unterstützten, sondern auch unsere Alarmübung mit vollem Einsatz durchführten.

Ein dickes Lob sei dem Wehrführer Frank Dielenberg und seinen Feuerwehrleuten gesagt.

Die Mitarbeiter und Eltern der Kita

Integrative Kita „Märchenwald“

Gelungenes Familienfest in der Kita „Am Märchenwald“

Am Samstag, dem 27.06.2015 waren in der Kita „Am Märchenwald“ die Cowboys und Indianer los. Die Kita gestaltete den Höhepunkt des Kindegartenjahres zum Thema „Im wilden Westen“. Dazu wurden das gesamte Gelände der Kita und der angrenzende Wald zur Ranch umgestaltet. In jeder Ecke warteten spannende Dinge, dazu gehörten u.a. das Basteln von Indianerschmuck und Steckenpferden, das Wettmelken, Tanzen, Lasso werfen, aber auch Goldschürfen, Bogenschießen und Marterpfahl gestalten. Eine Sattlerin stanzte mit den Kindern Armbänder und die Spielzeugbörse hatte ebenfalls ein riesiges Angebot für Aktivitäten. Viele kleine und große Gäste verbrachten hier einen amüsanten Nachmittag. Um das verwirklichen zu können, unterstützten uns viele Sponsoren und Helfer, bei denen wir uns auf diesem Wege noch einmal bedanken möchten.

Im Vorfeld haben alle Gruppen schon zu diesem Thema im Projekt gearbeitet. Wir in der Hänsel-und-Gretel-Gruppe haben bereits im Mai begonnen, uns mit Indianern und Cowboys zu beschäftigen. Da wir alle erst drei Jahre alt sind, haben wir uns erstmal Bilder aus dem wilden Westen angesehen. Da fielen uns Unterschiede zwischen den Indianern

und den Cowboys auf und das alles ganz anders war als bei uns heute. Wir haben uns in den folgenden Wochen sehr viel mit Indianern beschäftigt. Jeder bekam einen Indianernamen, z.B. „Singende Feder“, „Kleiner Bär“ oder „Leuchtendes Zöpfchen“. Ganz viel gebastelt haben wir auch: schöne Indianerzöpfe, Halsschmuck und Stirnbänder. Ein großes Tipi haben wir uns auch bemalt. Den Gruppenraum schmückten wir mit bunten Indianersteckbriefen und vielen Traumfängern. So konnten wir unseren Eltern jeden Tag etwas Neues und Spannendes erzählen.

Kita „Am Märchenwald“
Gruppe „Hänsel und Gretel“
Erzieherinnen: Angelika, Silke und Katja

Kita „Bummi“

Kinder sind wie Uhren...

...man muss sie auch gehen lassen.
Jean Paul

Wieder neigt sich ein Kindergartenjahr dem Ende zu und immer dann findet in unserer KITA „Bummi“ traditionell die Festwoche für die Vorschulkinder statt. An diesen Tagen planen Leiterin A.Tesenvitz und die Erzieherinnen jede Menge aufregende Aktionen, um die baldigen Schulkinder gebührend zu verabschieden.

Am Montag, dem 22.06.2015 läutete ein Spaziergang zur Eisdiele die tollen Tage ein. Dienstag lud die KITA zum großen Sommerfest mit vielen Attraktionen. So hatten beide Gruppen ein schönes Programm einstudiert, welches Muttis, Vatis, Großeltern und Geschwister begeisterte. Die ABC-Schützen wurden mit der Übergabe einer liebevoll gestalteten Sammelmappe über ihre Kindergartenzeit und einer prall gefüllten Schultüte verabschiedet. Für große Freude bei den Kindern sorgte der überraschende Besuch von „Opa Siggi“ , welcher durch das Vorlesen von wundervollen Geschichten ans Herz der Kinder gewachsen war. Ein paar liebe, Mut machende, Worte von ihm, waren im richtigen Moment eine große Portion Motivation für die kleinen Großen. Bedeutet doch die Vorfreude auf die Schule auch immer ein gleichzeitiges Abschiednehmen von der schönen unbeschwerten Kindergartenzeit. Da liegen Lachen und Weinen manchmal nah beieinander.
Der Zauberer der Eventagentur Zwergenfeier schaffte es jedoch wieder einmal, dass es nur lachende Gesichter zu sehen gab. Da waren schwebende Erzieherinnen und Lätzchen tragende Väter nur ein Teil der großen magischen Show.
Noch begeistert von dem gelungenem Fest, ging es am Mittwoch mit dem Bus nach Neustrelitz zum dortigen Lieblingsspielplatz unserer Kinder. Bei zünftigem Piratenschmaus und viel frischer Luft wurde sich noch einmal richtig ausgetobt.
Endlich war der Donnerstag gekommen, Tag der Übernachtung in der KITA! Es herrschte jede Menge Aufregung, Neugier und Vorfreude. Mit Spielen, Nachtwanderung und leckerem Essen wurde das Ende der Festwoche gefeiert. Am nächsten Morgen waren alle Kinder glücklich und zufrieden. Fiel doch sicher auch der eine oder andere Mittagsschlaf an diesem Wochenende, zur Freude der Eltern, etwas länger aus :)

Glückliche Kinder, die neugierig und gespannt auf den neuen Abschnitt in ihrem Leben schauen, gestärkt, motiviert und mit viel Fürsorge zu selbstbewussten, mutigen Schulkindern erzogen, mit Hilfe von Erzieherinnen, die tagtäglich Großes leisten und mit jedem Vorschulkind, ein kleines Stück von sich selbst in die neue Welt entlassen.
Ihnen gilt der Dank der Kinder und Eltern der Vorschulgruppe 2015.
Danke für aufregende Ausflüge und alltägliche Obhut. Danke für tröstende Umarmungen und das Teilen von Glücksmomenten. Danke für klare Worte und stille Momente.
Wir wünschen Frau Tesenvitz sowie Uta, Rosi, Anne und Susi für die kommenden Jahre alles Gute.

Bianca Rothe

Tagesmutti Frau Nowack

10 Jahre Tagespflege im Schlumpfenhaus

Hallo, hier sind wir, die Zwerge aus dem Schlumpfenhaus von Tagesmutti Witi. Genau wie wir, durften in den letzten 10 Jahren schon viele Kinder, eine tolle Zeit hier in der Tagespflege verbringen. Wir lernen täglich viele neue kleine Dinge, achten Tiere und Pflanzen und spüren die Natur. Zum Beispiel beobachten wir, wie die Störche einkehren, ihre Familie gründen und wieder wegfliegen. Oder wir spüren wie es sich anfühlt, wenn eine Schnecke den Arm entlang kriecht. Wir beobachten Schmetterlinge und Käfer, und erfahren wie aus einer Kartoffel, die wir in die Erde tun, ganz viele werden. Ganz besonders lieben wir es, die frischen Beeren einfach so vom Strauch zu naschen und Kräuter für Tee und Quark selbst zu pflücken und mit ins Haus zu nehmen.
Witi fördert unsere Stärken, zeigt uns Grenzen und Regeln, zeigt uns immer wie wir Dinge selber tun können und gibt uns gleichzeitig Schutz.

Im September gehen drei Kinder von uns in die Kita und dann werden wieder Plätze frei!
Wer Lust hat, dann auch ein Natur-Schlumpfenkind zu werden, kann gern bei uns vorbeischauen.

Ole, Fabian, Falk, Fiene, Greta und bald auch Johann.
Roswita Nowak, Teschendorf.
Tel.: 01744265154.

Vereine

Bürgerverein Bargensdorf e.V.

Dorffest in Bargensdorf

Am 01. August 2015 findet in Bargensdorf das diesjährige Kinder- und Dorffest auf dem Sportplatz statt. Das Fest beginnt um 15:00 Uhr mit einer gemütlichen Kaffeetafel.

Anpfiff für das traditionelle Fußballturnier ist gegen 13:00 Uhr. Wer gern mitspielen möchte, kann sich bei Herrn Lothar Jaroschewski anmelden, Tel. 039603 23018.
Wer sich anderweitig sportlich betätigen möchte, für den ist mit Sicherheit der Volleyballplatz oder aber der Schießstand, mit dem der Burg Stargarder Schützenverein vertreten ist, genau das Richtige und der zu späterer Stunde die Schützenkönigin, den Schützenkönig und den Kinderschützen ermittelt.
Die Kinder können sich auf der Hüpfburg austoben, Ponyreiten oder sich tolle Preise erklettern. Gegen 16:00 Uhr wird die Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard uns besuchen und eine Technikschau präsentieren.
Höhepunkt unseres Dorffestes wird am Abend das Programm sein. Der Vorstand des Bürgervereins hat sich wieder etwas Tolles einfallen lassen. Die Besucher dürfen also gespannt sein!
Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt und natürlich gibt es Musik für Jung und Alt, so dass am Abend das Tanzbein kräftig geschwungen werden kann.

Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen!

Dana Rentner

Jugendweihe M/V e. V.

Jugendweihe 2016

Anmelden bis 31.10.2015 und Rabatt in Anspruch nehmen
Liebe Mädchen und Jungen, sehr geehrte Eltern,
die Vorbereitungen für das neue Jugendweihejahr haben begonnen. Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind feierlich den symbolischen Schritt ins Erwachsenenleben mit der Jugendweihe begeht, bitte ich um rechtzeitige Abholung der Anmeldeformulare und schnellstmögliche Rückgabe der Anmeldung, spätestens aber bis zum 31.10.2015. Das ist für die Planung und Organisation der Feierstunden sehr wichtig. Die Feierstunde findet für die Schüler der Regionalen Schule Burg Stargard voraussichtlich am 07.05., 14.05. oder am 21.05.2016 in der Konzertkirche Neubrandenburg statt. Für alle Jugendlichen, die in Neustrelitz zur Schule gehen, finden die Feierlichkeiten voraussichtlich vom 09. April bis 07. Mai an einem Samstagvormittag im Kino Movie Star in Neustrelitz statt. Den Feiertermin mit entsprechender Uhrzeit erhalten alle angemeldeten Schüler Anfang Dezember. Vorher kann aus organisatorischen Gründen (Anzahl Teilnehmer und Besucher) auch keine Auskunft erteilt werden. Bei Anmeldung nach Festlegung der Termine kann nicht garantiert werden, dass Ihr Kind mit der Klasse an der Feier teilnehmen kann. Die Zuordnung in einer anderer Feier ist möglich, wenn genügend Plätze vorhanden sind. Vielleicht besteht ja wieder die Möglichkeit, dass sich Eltern bereit erklären, die Anmeldeunterlagen für die interessierten Schüler der Klassen in Empfang zu nehmen und als Ansprechperson den Kontakt zu uns hält. Sie können die Anmeldungen zur Teilnahme an der Jugendweihe natürlich auch persönlich im Büro abholen. Bei Bezahlung der Teilnehmergebühr bis zum 31.10.2015 hält der Verein einen Rabatt bereit. Die Teilnehmergebühr können Sie in Raten zahlen oder mit der Bildungskarte. Wichtig ist, dass die erste Rate im Oktober 2015 gezahlt wird. Bei Anmeldung und Bezahlung nach dem 31.10.2015 ist der vollständige Betrag zahlbar.
Bitte denken Sie daran, dass Ihr Kind nur mit Abgabe des Anmeldeformulares und Bezahlung der Teilnehmergebühr in einer Festveranstaltung eingeordnet ist.
Für alle interessierten Schüler aus den alten Bundesländern besteht ebenfalls die Möglichkeit an einer Festveranstaltung teilzunehmen. In Vorbereitung auf die Jugendweihe bieten wir den Jugendlichen interessante kostenlose Veranstaltungen im Rahmen der offenen Jugendarbeit an, die von langjährigen Partnern unterstützt und durchgeführt werden. Außerdem kann man an spannenden Tages- und Mehrtagesfahrten an der Jugendweiheabschlußfahrt nach Paris und am Sommercamp teilnehmen. Zu den Veranstaltungen können die Jugendweiheteilnehmer auch ihre Freunde mitbringen auch wenn sie an keiner Jugendweihefeier teilnehmen. Alle Jugendlichen die mit uns verreisen oder an Veranstaltungen teilnehmen, sind über den Jugendweiheverein versichert. Der Angebotskatalog wird Ihnen mit den Anmeldeunterlagen zur Verfügung gestellt. Die Angebote können auch unter www.jugendweihemv.de angesehen werden.

Für Informationen und Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich ab dem 10.08.2015 jeweils montags und dienstags von 13 - 17 Uhr im Büro der Jugendweihe Neubrandenburg, Nemerower Str. 4 und ab dem 13.08.2015 immer donnerstags von 13 - 16 Uhr im Büro Neustrelitz, Elisabethstraße 28, die gemeinsame Telefonnummer ist die 0395 3684386.
Ansprechpartner
Carola Mienert
Jugendweihe M/V e. V.

Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e.V.

Ausstellungseröffnung „Marie Hager und Weggefährten“

Der Titel der neuen Ausstellung im Marie-Hager-Haus macht neugierig. *Wer waren die Weggefährten*?
Zeitzeugen, Briefe, Fotos oder andere Nachweise gibt es nicht, die Auskunft geben könnten, wer mit Marie Hager Kontakt hatte. Sicherlich fanden Begegnungen bei den jährlichen Ausstellungen des Rostocker Kunstvereins, der Städtischen Kunstsammlung Neubrandenburg oder den großen Ausstellungen in München, Lübeck, Berlin u.a. sowie bei Veranstaltungen des Mecklenburger Künstlerbundes und dem Verein der Berliner Künstlerinnen statt. Auch am Rande der Sommerkurse der Professoren Uth, Bracht, Licht oder Hans Hartig gab es sicher Gelegenheiten zum Gedankenaustausch mit Künstlerkollegen.

Marie-Hager-Haus

Die Ausstellungseröffnung fand am 03. Juli an einem herrlichen Sommerabend im Garten des Marie-Hager-Hauses statt.
Ca. 60 Besucher lauschten den interessanten Ausführungen von Frank Saß, dem Leiter des Hauses, und den musikalischen Darbietungen durch Frau Barbara Lubensky.

Ausstellungseröffnung

Anschließend war bei einem Rundgang durch das Haus Gelegenheit, Eindrücke auszutauschen.
Neben Gemälden von Marie Hager, darunter Leihgaben aus Privatbesitz und Museen, waren es die Gemälde der Weggefährten, die beeindruckten, wie von Hans Licht, Anna Saur, Hans Klohß, Fritz Person, Walter Gotsmann, Friedrich Hitz, Gertrud Berger.

Ausstellung

Einen besonderen Raum nehmen die Bilder von Ilse von Heyden-Linden ein. Sie war, wie Marie Hager in den 20- und 30-er Jahren des vorigen Jahrhunderts, eine bekannte norddeutsche Malerin. Zu DDR-Zeiten geriet sie in Vergessenheit. Nach der Wende gab es dann Ausstellungen in Kiel und Greifswald, die große Beachtung fanden.
Zum 70. Todestag von Marie Hager wird es einen Bildertausch geben: Marie-Hager-Gemälde werden im Museum Demmin zu sehen sein und Werke von Ilse von Heyden-Linden sind dann zu Gast im Hagerhaus.

Liebe Leser, nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die aktuelle Präsentation der Gemälde.
Die Bilder werden wohl kaum in dieser Zusammenstellung noch einmal in der Öffentlichkeit ausgestellt werden.
Wir danken allen Leihgebern für ihre Bereitschaft, die Kunstwerke zur Verfügung zu stellen.

Die Ausstellung „Marie Hager und Weggefährten"" ist bis zum 03.09.2015 jeweils mittwochs, sonnabends und sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr oder nach Anmeldung (Tel. 039603 21152 oder 25353) geöffnet.

Uwe Bastian

Neuer Vorstand gewählt

Auf der Grundlage des Statuts des Marie Hager-Kunstvereins ist alle zwei Jahre ein neuer Vorstand zu wählen. Am 21. Mai 2015 fand die Wahlversammlung statt.
Nach der notwendigen Feststellung der Beschlussfähigkeit hielten die Vorstandsvorsitzende Adelgunde Radke den Rechenschaftsbericht und die Schatzmeisterin Gerda Boldt den Finanzbericht.
Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gaben ihren Bericht und empfahlen der Mitgliederversammlung, den Vorstand für die vergangene Wahlperiode zu entlasten.
In der anschließenden Aussprache wurden folgende Punkte diskutiert:

- Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Stadt Burg Stargard
- Sicherung der Öffnungszeiten des Marie-Hager-Hauses an den Wochenenden.
- Zweckmäßiger Einsatz der Sponsorengelder und Fördermittel
- Gestaltung einer interessanten, vielseitigen Vereinsarbeit
- Gestaltung des Hauses am Markt

Danach wurden die Kandidaten vorgestellt. Alle Mitglieder des bisherigen Vorstands hatten sich bereit erklärt, wieder zu kandieren.
In offener Abstimmung wurden einzeln und einstimmig gewählt:

Der neue Vorsand

Vorstandsvorsitzende:	Frau Adelgunde Radke
1. Stellvertreterin:	Frau Bärbel Bredemeier
2. Stellvertreterin:	Frau Heike Camp
Schatzmeisterin:	Frau Gerda Boldt
Schriftführer:	Herr Uwe Bastian

Auch die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission wurden gewählt:
Frau Karin Hainmüller, Frau Hannelore Westpfahl und Frau Beran

Von dem neu gewählten Vorstand wurde der Beirat berufen. Ihm gehören an:
Frau Bärbel Bartsch, Frau Bärbel Schmeidler, Frau Anneliese Akolk, Frau Rose Stegemann und Herr Norbert Landeck.

Wir wünschen den Mitgliedern des Vorstands, der Rechnungsprüfungskommission und dem Beirat Gesundheit, alles Gute und Erfolg bei der Verwirklichung aller anstehenden Aufgaben.

Uwe Bastian

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungen der Stadtvertretung Burg Stargard

Am 27.05.2015 und am 24.06.2015 fanden die Sitzungen der Stadtvertretung statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Stadtvertretersitzung am 27.05.2015

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.	Gegenstand
00SV/15/028	Einstellung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 15 „Sondergebiet Energiegewinnung aus Biomasse“
00SV/15/029	Einstellung des Verfahrens zur 3. Änderung des F-Planes Burg Stargard
00SV/15/030	Städtebaulicher Vertrag zur 3. Änderung F-Planes Burg Stargard und des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 17 „Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg“
00SV/15/031	Übertragung zur Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschriften zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 17 „Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg“ sowie zur 3. Änderung des F-Planes der Stadt Burg Stargard
00SV/15/032	Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 17 „Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg“ der Stadt Burg Stargard
00SV/15/033	Beschluss über die frühzeitige öffentliche Auslegung des Vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 17 „Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg“ der Stadt Burg Stargard
00SV/15/034	Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des F-Planes der Stadt Burg Stargard - Teilfläche Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg
00SV/15/035	Beschluss über die frühzeitige öffentliche Auslegung der 3. Änderung des F-Planes der Stadt Burg Stargard - Teilbereich Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg
00SV/15/042	Übertragung eines Grundstücks an die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH
00SV/15/043	Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard - Antrag SV Lips
00SV/15/046	Geschäftsordnung der Stadtvertretung Burg Stargard
00SV/15/047	Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Stadtvertretung Burg Stargard - Antrag SV Lips

Stadtvertretersitzung am 24.06.2015

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.	Gegenstand
00SV/15/053	Straßenplanung Ausbau der Lindenstraße im OT Loitz
00SV/15/054	Auswertung Interessenbekundungsverfahren für die Fernwärme-Versorgung Burg Stargard
00SV/15/055	Kauf- und Übereignungsvertrag von Anlagevermögen der Regenwasser- und Schmutzwasserentsorgungsanlagen an die tab
00SV/15/056-1	„Selbstbestimmt die Zukunft gestalten!“ - Maßnahmen zur Haushaltssicherung und zukunftsorientierten Entwicklung Burg Stargards“ Antrag CDU-Fraktion

Tilo Lorenz
Bürgermeister

Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können in der Stadtverwaltung, Hauptamt bei Frau Jungerberg (Tel. 039603 25317) eingesehen werden.

Wahlen

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Abstimmungsscheinen für den Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform am 6. September 2015

1. Die Wählerverzeichnisse zum oben aufgeführten Volksentscheid für die Stadt Burg Stargard sowie für die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf werden in der Zeit vom 17. August 2015 bis 21. August 2015 während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard - Meldestelle -für Stimmberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das angegebene Dienstzimmer ist nicht barrierefrei erreichbar. Jede stimmberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine stimmberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Absatz 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist.
   Am Volksentscheid teilnehmen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für den Volksentscheid eingetragen ist oder für diesen einen Abstimmungsschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unvollständig hält, kann bis zum 14. August 2015 einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Wer eine Eintragung im Wählerverzeichnis für unrichtig hält, kann in der Zeit vom 17. August 2015 bis 21. August 2015 einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.
   Beide Anträge sind schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift an die Gemeindewahlbehörde des Amtes Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard unter Angabe der Gründe zu stellen.
3. Stimmberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 15. August 2015 eine Abstimmungsbenachrichtigung.
   Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss bei der Ge-

meindewahlbehörde einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Stimmrecht nicht ausgeübt werden kann.
Stimmberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Abstimmungsschein und Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben, erhalten keine Abstimmungsbenachrichtigung.

4. Abstimmungsscheine zum Volksentscheid erhalten Stimmberechtigte auf Antrag von der Gemeindewahlbehörde.

4.1 Eine in das Wählerverzeichnis eingetragene stimmberechtigte Person erhält auf Antrag einen Abstimmungsschein. Zugleich mit dem Abstimmungsschein erhält sie
- einen amtlichen weißen Stimmzettel für den Volksentscheid,
- einen amtlichen grauen Stimmzettelumschlag und
- einen amtlichen roten Abstimmungsbriefumschlag

mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde.

4.2 Stimmberechtigte erhalten auf Antrag einen Abstimmungsschein, wenn sie
a) aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind,
b) an der Briefabstimmung teilnehmen wollen

Abstimmungsscheine können von Stimmberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 4. September 2015, 12:00 Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden.
Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Tag des Volksentscheids bis 15:00 Uhr gestellt werden.
Auch nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte können aus dem unter Nummer 4.2 Buchstaben a angegebenen Grund Abstimmungsscheine noch am Tag des Volksentscheids bis 15:00 Uhr beantragen.
Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Abstimmungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum zweiten Tag vor dem Volksentscheid, 12:00 Uhr, oder am Tag des Volksentscheids bis 1:.00 Uhr ein neuer Abstimmungsschein erteilt werden.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Eine behinderte stimmberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

5. Die Abholung von Abstimmungsscheinen und Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person ist nur bei Vorlage einer schriftlichen Vollmacht zulässig. Die Vollmacht kann bereits mit dem Abstimmungsscheinantrag erteilt werden. Auf Verlangen hat sich die in Empfang nehmende Person auszuweisen.
Bei der Briefabstimmung muss die stimmberechtigte Person den jeweiligen Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel und dem dazugehörenden unterschriebenen Abstimmungsschein so rechtzeitig der Gemeindewahlbehörde übersenden oder in den Briefkasten amVerwaltungsgebäude Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard einwerfen, dass er dort spätestens am Tag des Volksentscheides bis 18:00 Uhr eingeht. Abstimmungsbriefe werden bei Verwendung des amtlichen Abstimmungsbriefumschlages innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Ein Abstimmungsbrief kann auch bei der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Burg Stargard, 15. Juli 2015

Die Gemeindewahlbehörde
M. Franke

Holldorf

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresrechnung der Gemeinde Holldorf für das Haushaltsjahr 2010

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 29.06.2015 die Jahresrechnung angenommen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.
Entsprechend § 60 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung.
Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungs-prüfungsamtes liegen zur Einsichtnahme vom 27.07.2015 bis 04.08.2014 bei der geschäftsführenden Gemeinde des Amtes Stargarder Land, der Stadt Burg Stargard (Rathaus), Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.7 zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Burg Stargard, 29.06.2015

gez. Borchardt
Bürgermeister

Eröffnungsbilanz der Gemeinde Holldorf zum 01.01.2011

Die Eröffnungsbilanz der amtsangehörigen Gemeinde Holldorf zum 01.01.2011 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt Neverin und den Rechnungsprüfungs-ausschuss des Amtes Stargarder Land geprüft.
Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben die Ergebnisse in ihren Prüfberichten und den abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat zu keinen Beanstandungen geführt.
Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.05.2015 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen.
Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte am 29.06.2015.
Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Holldorf zum 01.01.2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Eröffnungsbilanz liegt mit Ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 27.07.2015 bis 04.08.2015 bei der geschäftsführenden Gemeinde des Amtes Stargarder Land, der Stadt Burg Stargard (Rathaus), Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.7 zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Burg Stargard, 29.06.2015

gez. Borchardt
Bürgermeister

Stargarder Burgverein e.V.

Stargarder Burgfest

Die Löwenhochzeit - Am 08. Und 09. August 2015

Lassen Sie sich in eine längst vergessene Zeit entführen - Kommen Sie mit uns, in das schönste Mittelalter unserer Zeit!
Wir schreiben anno 1315. Fürst Heinrich II., der Löwe von Mecklenburg, steckt in großen Schwierigkeiten. Durch die Heirat mit der Markgräfin Beatrix von Brandenburg war er 1292 in den Besitz des Landes Stargard gekommen. Nun, nach ihrem Tod 1314 und mit Ablauf des Trauerjahres, fordern die Markgrafen das Land Stargard zurück.
Aber nicht mit Heinrich! Getreu der alten Devise „Fortune infortune fort une“ (Glück und Unglück sind eines) sucht er Verbündete im Rücken der Brandenburger Markgrafen und heiratet im August 1315 die Gräfin Anna von Sachsen, die Witwe des Landgrafen von Thüringen. Die Markgrafen sind verunsichert und beleidigt und drohen mit Krieg.
Ein dunkler Schatten fällt auf die hochzeitlich geschmückte Burg zu Stargard. Aber Fürst Heinrich schiebt die Bedenken seiner Räte beiseite: Jetzt wird gefeiert!
Damit diese Fürstenhochzeit auch wirklich eines der größten und prächtigsten Feste wird, treffen die Mitglieder des Stargarder Burgverein e.V. seit Wochen und Monaten die entsprechenden Vorbereitungen. Da wird die Turnierbahn neu gestrichen, die Schauer im Kräutergarten aufgeräumt, Plakate und Banner verteilt und platziert, gehämmert, genäht, geprobt und organisiert…. Jeden Sonnabend ab 10:00 Uhr treffen sich viele fleißigen Hände und quirligen Köpfe auf der Burg zum Arbeitseinsatz. Es gibt noch viel zu tun – jede helfende Hand ist sonnabends willkommen.

Hier einige der fleißigen Burgvereinsmitglieder, die sich auch durch die sommerlich hohen Temperaturen nicht abschrecken lassen.

Hiermit laden wir Sie herzlich ein. Tauchen Sie mit uns ab in das Mittelalter des Jahres 1315. Feiern Sie mit uns und allen Gästen die prächtige Löwenhochzeit. Lange wird man noch erzählen von der sagenhaften Pracht dieses Festes, von ritterlichen Helden aus fremden Landen, betörenden Damen, sich biegenden Tafeln, herrlichen Turnieren, bunten Farben, fremden Düften, nie gehörter Musik….
Am Samstag beginnt das Fest um 11:00 Uhr mit dem Einzug der Edlen und Gäste. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gudrun Käming

Und wieder hat sich das Rad der Geschichte weitergedreht.
Wir schreiben anno 1315.
Fürst Heinrich II., der Löwe von Mecklenburg, steckt in großen Schwierigkeiten. Durch die Heirat mit der Markgräfin Beatrix von Brandenburg war er 1292 in den Besitz des Landes Stargard gekommen. Nun, nach ihrem Tod 1314 und mit Ablauf des Trauerjahres, fordern die Markgrafen das Land Stargard zurück. Aber nicht mit Heinrich! Getreu der alten Devise „Fortune infortune fort une"* sucht er Verbündete im Rücken der Brandenburger Markgrafen und heiratet im August 1315 die Gräfin Anna von Sachsen, die Witwe des Landgrafen von Thüringen. Die Markgrafen sind verunsichert und beleidigt und drohen mit Krieg. Was wird nun aus den Vasallen, die in brandenburgischer Zeit ins Stargarder Land kamen – was mit den tausenden Siedlern? Ein dunkler Schatten fällt auf die hochzeitlich geschmückte Burg zu Stargard. Fürst Heinrich schiebt die Bedenken seiner Räte beiseite. „Jetzt wird gefeiert!"
Es soll die größte, prächtigste und weit gerühmteste Fürstenhochzeit im Norden werden. Hochzeitsbitter werden in aller Herren Länder entsandt und was Rang und Namen hat, strömt nach Stargard.
Lange wird man noch erzählen von der sagenhaften Pracht dieses Festes – von ritterlichen Helden aus fremden Landen, betörenden Damen, sich biegenden Tafeln, herrlichen Turnieren, bunten Farben, fremden Düften, nie gehörter Musik …welch ein Fest! Es wird gewaltig turniert mit Lanze, Becher, Schwert und Bratenspieß. Und es ist viel Lob im ganzen deutschen Reiche!

(*Glück und Unglück sind eines)

Lassen Sie sich in eine längst vergessene Zeit entführen!

Tauchen Sie ab in das Mittelalter des Jahres 1315. Die älteste Höhenburg in Deutschlands Norden bietet ein einzigartiges Ambiente für eines der schönsten Burgfeste nördlich der Wartburg.

- **Mittelalterliche Musik:** Los Dilettantos, Satolstelamanderfanz, Hinterhof
- **Gaukler, Artisten & Seiltänzer:** Gustav von Basseltan, Flugträumer, Victor Caracas, Deimos der Falkner
- **Ritterliche Turniere & Schaukämpfe:** Bruderschaft der Askanier, Castrum Stargarde, Rabenbanner
- **Kinderprogramm:** Hexe Chibraxa, Wikingerkarussell, Armbrustschießen, Axtwerfen
- **Mittelalterliche Schreittänze:** Stargarder Edelleute

LIEPS.de

Am **Samstag** beginnt das Fest um 11 Uhr mit dem Einzug der Edlen und Gäste und endet spät in der Nacht mit Feuershow und Tavernenspiel.

Nach dem Gottesdienst in der Burgkapelle nimmt am **Sonntag** ab 11 Uhr mit dem Einzug des Burgadels und der Ritterschaft das Fest seinen Lauf. Um 18 Uhr endet das zweitägige mittelalterliche Treiben mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung.

Karten-Vorverkauf bei:

Touristinformation Burg Stargard
Am Markt 3 · 17094 Burg Stargard
Tel. 039603 20895 · E-Mail ti@burg-stargard.de

Ticketservice Neubrandenburg
Stargarder Straße 17 · 17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 5595127 · E-Mail ticket-service@vznb.de

Eintrittspreise:
Erwachsene: 8,00 € (Vorverkauf 7,00 €)
Kinder: 4,00 € (Vorverkauf 3,00 €)
Familienkarte: 18,00 € (Vorverkauf 17,00 €)

2-Tageskarte (Wochenendkarte)
Erwachsene: 14,00 € (Vorverkauf 13,00 €)
Familienkarte: 28,00 € (Vorverkauf 26,00 €)

Kinder bis Schwertlänge: Eintritt frei!

www.stargarder-burgverein.de

Rassekaninchenzuchtverein M 26 Burg Stargard und Umgebung

Rassekaninchenzüchter aus Burg Stargard auch im Kreisverband stark vertreten

Die Rassekaninchenzüchter des Vereins M 26 Burg Stargard sind nicht nur aktiv bei der Arbeit für ihren eigenen Verein. Auch auf Kreisebene zeigen drei unserer Mitglieder Einsatz für ihr Hobby und engagieren sich im Vorstand des Kreisverbandes Mecklenburgische Seenplatte: Vereinsvorsitzender Klaus Weber als Obmann für Ausstellungswesen und stellvertretender Vereinsvorsitzender Jürgen Ganske als Zuchtwart des Kreisverbandes. Nach dem Rücktritt der langjährigen Schriftführerin galt es – neben mehreren anderen Ämtern – den Platz des Schriftführers neu zu besetzen. Für diesen Posten stellte sich unsere Zuchtfreundin Melanie Kröger zur Wahl und wurde anlässlich des Kreiszüchtertages am 14. März in Roez durch die Delegierten einstimmig zur Schriftführerin gewählt. So haben nunmehr drei Mitglieder des RKZV M 26 Burg Stargard ihren Sitz im Vorstand des Kreisverbandes und lenken dessen Geschicke zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Arnhold Zachmann, dem neuen Vorsitzenden Thomas Huschka, dem stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Dallmann und dem Jugendwart André Landrock. Ihnen sei für diese Arbeit viel Glück und Erfolg gewünscht.

Melanie Kröger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Schützenverein Burg Stargard e.V.

Maßnahmen und Veranstaltungen

1. Öffentliche Schießzeiten
Schießplatz Quastenberg

-	samstags	von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr (mit Anmeldung)
-	sonntags	von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

tel. Anmeldungen auch für andere Tage:
039603 20338 (Dieter Schnabel)
039603 21138 (H.-J. Basedow)
039603 21137 (Fax)

Öffentliche Schießveranstaltungen (siehe Öffnungszeiten) können von jedem Mann und jeder Frau genutzt werden. Ausleihmöglichkeiten für Bockdoppelflinten sind vorhanden.

2. Termine

01.09.2015	Vorstandssitzung Schießanlage Quastenberg (öffentlich für alle Mitglieder) Beginn: 19:00 Uhr Im August keine Vorstandssitzung!
Arbeitseinsätze	Abzuleistende Arbeitsstunden können an jedem **1. Samstag im Monat** ausgeführt werden.
Jeden Montag	Training der Jugendmannschaft Schießanlage Quastenberg Beginn: 14:30 Uhr
Jeden Mittwoch	Training der Frauenmannschaft Schießanlage Quastenberg Beginn: 15:00 Uhr

3. Aus dem Vereinsleben
Nachtrag: Am 28.03.2015 fanden die offenen Vereinsmeisterschaften für die Vorderladerschützen statt. Diese Meisterschaft war als Kreismeisterschaft ausgeschrieben.

Ergebnisse Gewehrb 50 m

1.	Armin Buse	127 von 150 Ringen
2.	Hartmut Korth	116
3.	Edgar Benesch	101

Ergebnisse Gewehr 100 m

1.	Werner Josuttis	126 von 150 Ringen
2.	Wolfgang Wockenfuß	116
3.	Hartmut Korth	101

Ergebnisse Revolver

1.	Hartmut Korth	116 von 150 Ringen
2.	Jürgen Rost	101
3.	Oliver Dieter	94

Glückwunsch an die neuen Vereinsmeister.

Der Vorstand Schützenverein Burg Stargard

VfL Burg Stargard e.V.

Der VfL Burg Stargard e.V. hat gefeiert und sagt Danke

15 Jahre – das ist für viele keine all zu lange Zeit, für den Verein in Burg Stargard aber Grund zum Feiern. Unser Sportjubiläumssporttag am Samstag, dem 11.07.2015 war ein voller Erfolg. Am Vormittag ging es mit den „Zwergen“, unseren Vorschulkindern, und deren Eltern auf Schatzsuche. Eine große Schatzkiste mit tollen kleinen Geschenken konnte gehoben werden. Am Nachmittag war für die „Muckibande“, unsere Schulkinder sowie für unsere erwachsenen Mitglieder vieles auf dem Sportplatz geplant. Zahlreiche Workshops boten interessante sportliche Betätigung. Besonders große Resonanz gab es für Drums Alive, Flexi bar sowie Bogenschießen. Aber auch beim Tischtennis, am

Schießwagen, an der Torwand und beim Line dance drängelten sich Sportler. Natürlich waren auch die Hüpfburg und das Glücksrad dicht umlagert. Für weitere Unterhaltung und Spaß sorgte die Feuerwehr und Frau C. Schumann beim Kinderschminken. Für unsere Kinder gab es selbstverständlich auch Kulinarisches – Würstchen, Gegrilltes, Brötchen, Getränke, Obst, alles gespendet von Händlern der Stadt. Aber auch die vielen Preise für das Glücksrad und das Befüllen der Schatzkiste wurde durch Spenden möglich.
Am Abend ging es sportlich weiter. Bei toller Musik wurde das Tanzbein geschwungen. Das Wetter hatten wir uns verdient und alle Beteiligten waren des Lobes voll.
An der Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, den Tag so zu gestalten: Den Vereinen und Einrichtungen sowie Privatpersonen der Stadt und Umgebung – dem Schützenverein, dem Bogenclub Neubrandenburg e.V., der Feuerwehr, dem SV Burg Stargard 09, dem Winzerverein, der Gaststätte „Zum Bahnhof“, dem Bauhof, Lutz Soback. Weiterhin allen aus unserer Stadt und Umgebung, die durch Sach- und Geldspenden dazu beigetragen haben, vieles für die Kinder zusätzlich möglich zu machen: Autohäuser Ford und Mercedes, Bäckerei Kadatz, Bauteam Neubrandenburg, Greif-Apotheke, Ratsapotheke, Dettmann Obst und Gemüse, DIREMO GmbH, Fleischerei Fratzke, Fleischerei Stirnemann, Firma Krumbholz, Friseursalon Geiseler, Getränkeland Heidebrecht, Gaststätte „Zur Linde“, Karsten Hellwig, Hotel „Zur Burg“, Sommerrodelbahn GmbH, Spielothek, Tankstelle HEM.

Brigitte Otto
Vorsitzende des Vereins

VfL Burg Stargard e.V. startet beim Tollense- und Sparkassenlauf

Laufevents gehören zur Tagesordnung für die Mitglieder des VfL Burg Stargard e.V. . Zum ersten Mal beteiligten sich am Samstag, dem 13.06.2015, 22 Erwachsene und 33 Kinder an den Laufangeboten zum Tollensesee- und Sparkassenlauf. Eine Mannschaft lief bzw. walkte beim Sparkassenlauf. Schließlich ging es um den Gewinn von 500 €. Auch wenn wir nicht zu den Glücklichen zählten, dabei zu sein hieß die Devise. Unsere Jüngsten starteten bei verschiedenen Laufstrecken und waren stolz auf ihre Medaillen und die schönen Überraschungspäckchen.
Aber auch in anderen Disziplinen starteten Läuferinnen und Läufer unseres Vereins.
Inge Düsing gewann in der Altersklasse W 60 beim 10 km-Lauf mit einer Zeit von 52:02 Minuten.
Sören Dreßler startete ebenso beim 10 km-Lauf und belegte Platz 25 mit einer Zeit von 59:03 Minuten in seiner Altersklasse.
Judith Ewald startete beim Halbmarathon und belegte Platz 3 mit einer Zeit von 2:21:02 Stunden in ihrer Altersklasse.
Mit der Teilnahme gehörte unser Verein zu den am stärksten vertretenen Vereinen.
Dank allen Läufern für den Einsatz unter „Äquatorialbedingungen“. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Eltern, die den Start ihrer Kinder unterstützten sowie den Übungsleitern Elke Löbel, Kerstin Möller und Thomas Pfau, die unsere Jüngsten während des Laufs begleiteten.
Fazit der Veranstaltung: Wir haben zwar nichts gewonnen - außer Erfahrung. Aber es war toll, hat Spaß gemacht und wir sind im nächsten Jahr als Verein wieder dabei.

B. Otto
Vorsitzende

allgemein

53. Park- & Seefest in Pragsdorf

Sponsor Rüdiger Lange

Bei diesmal wunderschönem Wetter ging am zweiten Juliwochenende das traditionelle Park- & Seefest über die Bühne. Neu im Programm war am Vormittag das Langstreckenschwimmen über den Haussee um den Pokal des Bürgermeisters.

Die mutigen Schwimmer

Immerhin vier Starter stürzten sich in die Fluten und erreichten das rettende Ufer. Sowohl die Band „Blue Bayou“ am Nachmittag als auch die „Cölpin Event Solutions“, die mit ihrer super Lichtshow und tollen Hits durchgängig für eine volle Tanzfläche sorgte, erhielten vom Publikum viel Applaus. Eine Überraschung hatte Herr Rüdiger Lange noch in petto.
Er überreichte der Gemeinde einen Scheck in Höhe von 1500€ für den Spielplatz. Er hatte zu seinem runden Geburtstag seine Gäste gebeten, statt Blumen eine Spende zu überreichen. Nicht unerwähnt soll noch die perfekte Organisation der Kaffeetafel unter der langjährigen Leitung von Frau Seltrecht und Herrn Taut bleiben. Die Organisatoren danken allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank an unsere Sponsoren.

E. Beitz
Bürgermeister

Unterstützung im Alltag

Ambulant betreutes Wohnen. Viele denken dabei zuerst an die Versorgung älterer, pflegebedürftiger Menschen. „Damit können wir leider nicht dienen“ sagt Jörg Heemann, einer der beiden Mitarbeiter des seit Mai in der Marktstraße ansässigen Unternehmens „der grüne Zweig“. „Unser Angebot richtet sich an Mitbürger, bei denen eine psychische Erkrankung oder/und Abhängigkeitssymptomatik vorliegt und die Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen.“ Nach einem längeren Aufenthalt in einem Klinikum oder Wohnheim möchten viele Betroffene wieder oder erstmalig in ihren eigenen vier Wänden leben, benötigen dabei jedoch Unterstützung“, berichtet Silke Kappler und erklärt weiterhin: „es fängt bei einfachen häuslichen Tätigkeiten an, wie zum Beispiel Aufräumen oder Staubsaugen und geht bis hin zu Behördengängen und finanziellen Angelegenheiten.“.
Das Ziel sei es, ein Stück mehr Stabilität, Selbstbewusstsein und Eigenständigkeit zu erreichen, dadurch die Lebensqualität zu steigern und die Klienten, so werden die Hilfesuchenden von „der grüne Zweig“ genannt, mehr in die Gesellschaft zu integrieren.
Der Aufbau sozialer Kontakte spielt dabei eine große Rolle, denn „aufgrund ihrer psychischen Erkrankung oder schweren Abhängigkeit neigen die Betroffenen oftmals zur Abschottung und gehen nur ungern vor die Tür“ erklärt Jörg Heemann und fügt an, daß die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ebenso zur Verbesserung des Zustandes beiträgt, wie auch ein Spaziergang oder Ausflug in die Natur. Wert legen die beiden Mitarbeiter auf eine passgenaue Betreuung. Wöchentlich gibt es ein bis zwei Hausebesuche, bei denen es auch wichtig ist, neue Wege der Freizeitgestaltung zu erschließen. „Sinnvolle Beschäftigungen oder einfach mal ein Gespräch können oftmals Wunder bewirken. Durch unsere Arbeit tragen wir dazu bei, einem erneuten Klinikaufenthalt vorzubeugen und stehen in Krisensituationen als Ansprechpartner zur Verfügung“ erläutert Silke Kappler.
Die individuellen Bedürfnisse werden jeweils in einem Gespräch abgestimmt und die Unterstützung, die ambulante Betreuung, beim zuständigen Sozialamt im Rahmen der Eingliederungshilfe beantragt. „der grüne Zweig“ agiert in einem Umkreis von 30 km, fährt bis nach Feldberg, Neustrelitz, Neubrandenburg und Woldegk.
Den Standort Burg Stargard hat man bewußt gewählt, erklären die zwei. Denn „hier sind wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut und barrierefrei zu erreichen, der Bahnhof ist fünf Minuten Fußmarsch entfernt, eine Eisdiele direkt gegenüber und außerdem ist Burg Stargard einfach ein schöner Ort, um dort zu arbeiten“. Die Größe der Räumlichkeiten in der Markstraße 16 eignet sich außerdem für zukünftige Gruppenaktivitäten. „Damit geht´s ab Juli schon los, denn dann trifft sich hier immer donnerstags um 18:00 eine Selbsthilfegruppe für Abhängigkeitserkrankte, an der jeder Betroffene teilnehmen kann“.
Erreichen können Sie „der grüne Zweig“ unter 0176 47370001 oder 0176 47370005 und während der Bürozeiten, Montag - Freitag von 11:00 - 14:00.
www.dgz-mv.de

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

Ab 01.08.2015 - Neu in Neubrandenburg, Begonienstr. 20 (hinter Jacob Cement)

VERMIETUNG VERKAUF SERVICE
DHC
BAUMASCHINENVERMIETUNG

shindaiwa

- Technik für Ihren Garten
- ISUZU - Verkauf u. Service

17033 Neubrandenburg
Begonienstr. 20
Tel.: 0171-8634204 u. 0170-9397900
henryciesilski@aol.com

WERBUNG
die ankommt

Ihr persönlicher
Ansprechpartner
JÖRG TEIDGE
Telefon: 0171/9 71 57 33

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-0
Fax: 03 99 31/5 79-30
e-mail: j.teidge@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

BEILAGENHINWEIS
Diese Ausgabe enthält eine Beilage von
Gesundheitshaus Lebensfreude
Wallochny & Block GbR
Küchenhaus Gumzow

VERLAG WITTICH

www.agroneum-altschwerin.de
AGRONEUM Alt Schwerin

11. Internationales Dampftreffen
01./02.August 2015
Das AGRONEUM steht wieder voll unter Dampf! Besuchen Sie eines der größten Dampftreffen Deutschlands... Highlights wie die Dampfparade und Helikopterrundflüge warten auf Sie...

21. Oldtimer- & Traktorentreffen
08./09.August 2015
Es wird wieder laut und nostalgisch im AGRONEUM. Das 21. Oldtimer- & Traktorentreffen erwartet seine Besucher mit vielen tollen Highlights wie Vorführungen historischer Arbeitsmaschinen, Traktorenkorso uvm.
Als weiteres Highlight an diesem Wochenende steht Bauer Korl - „Unser Macker vom Acker" am Sonntag den 09.August um 15 Uhr auf unserer Bühne. Seien Sie dabei...

AGRONEUM Alt Schwerin
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon | 039932 47450
Fax | 039932 474520

- Anzeige -

Digital unterwegs mit GetHappy von Coca-Cola

Die neue GetHappy App der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG ist da und bietet einen ganz besonderen Service für Partner und lokale Geschäfte. Die App mit modularen Funktionen unterstützt Gastronomen dabei, ihre digitale Sichtbarkeit zu erhöhen und mit speziellen Services für die eigenen Gäste eine langfristige Kundenbindung zu erzielen. Unternehmer von beispielsweise Bäckereien, Spätis, Imbissen oder Restaurants erhalten ein Online-Profil, in dem sie ihr Geschäft vorstellen können. Auf einer virtuellen Karte sind die gastronomischen Einrichtungen dann für Nutzer der App sichtbar.

Gestartet ist die GetHappy App mit der „Digitalen Stempelkarte". Mit Hilfe dieser Funktion kann die Stempelkarte aus Papier ersetzt werden. Denn die Unternehmer bieten ihren Gästen via GetHappy an, digitale Treuepunkte im Rahmen vielfältiger Aktionen zu sammeln. Die Stempel werden via Scan eines QR-Codes in den teilnehmenden Geschäften in der App gespeichert. Sobald genügend virtuelle Stempel gesammelt wurden, erhält der Käufer eine Prämie. Der Unternehmer definiert dabei selbst nicht nur, für welche Produkte gesammelt werden kann, sondern auch die Art der Prämie – zum Beispiel ein Freigetränk oder Rabatt auf ein Produkt.

Im Laufe des Jahres werden weitere Funktionen der GetHappy App freigeschaltet. Hierzu zählen unter anderem die Funktionen „Lieferdienst", „Tischreservierung" und „Events". Die GetHappy App ist kostenlos im iTunes und Google Play Store verfügbar.

Informativ für Sie

Foto: bilderbox

- ANZEIGE -

REWE geht mit Weinfreunde.de online

Mit Weinfreunde.de von REWE finden Kunden ab sofort einfach und schnell den passenden Wein in Fachhandelsqualität für jeden Anlass und Geschmack. Der neue Online-Shop bietet ein Angebot von rund 450 besonderen und exklusiven Weinen zu einem ausgezeichneten Preis-Genuss-Verhältnis. Der Weinversand ergänzt die Online-Aktivitäten, mit denen der Lebensmitteleinzelhändler REWE bereits sehr erfahren und erfolgreich ist.

Das Sortiment reicht von spritzig-frischen Weißweinen aus Deutschland über fruchtige Rosé-Weine aus Frankreich bis hin zu würzig-beerigen Rotweinen aus Spanien, Italien oder Übersee. Edle Schaumweine wie Champagner, Prosecco und Co. runden das weiter wachsende Sortiment ab.

Weinfreunde.de steht für eine optimale Rundum-Beratung für Weinliebhaber. Im Online-Shop erhalten sowohl Einsteiger als auch Weinkenner durch ausführliche Informationen zum Produkt, Geschmack, Anlass oder Essen eine hilfreiche Orientierung beim Einkauf. Daneben regen Empfehlungen, Sonderangebote und Einsteigerpakete dazu an, neue Weine zu entdecken. Kompetente Weinfachberater helfen bei Fragen über eine spezielle Hotline weiter.

Die Bestellung geht – auch auf allen mobilen Endgeräten – unkompliziert und schnell: Beim gewünschten Wein einfach auf „Bestellen“ klicken. Ist der individuelle Warenkorb zusammengestellt, Lieferadresse wählen und zurücklehnen. Sicher bezahlt werden kann online per PayPal, Kreditkarte oder Lastschrift. Es gibt keinen Mindestbestellwert oder eine Mindestbestellmenge. Nach Eingang der Bestellung liefert der Paketdienst DHL das Weinpaket innerhalb von drei Tagen zuverlässig und bequem nach Hause.

Zum Start des Online-Shops liefert Weinfreunde.de ab einem Rechnungsbetrag von 25 Euro versandkostenfrei.

- ANZEIGE -

Neu: ADAC Autovermietung – jetzt auch mit Sixt-Mietwagen in den USA

ADAC Mitglieder können ab sofort ihren USA-Mietwagen auch beim ADAC Partner Sixt anmieten. Nur beim Club sind zusätzliche, exklusive Preisvorteile buchbar.

Sixt ist seit 2011 in den USA aktiv und weitet seine Präsenz kontinuierlich aus. Neben einer großen Anzahl deutscher Premiumfabrikate wie BMW, Mercedes, Audi usw. gibt es auch die gewohnt günstigen Sixt-Preise an rund 60 Vermietstationen in ganz Amerika. Zudem beinhalten alle vom ADAC angebotenen Mietfahrzeuge ein „Rundum-Sorglos-Paket“ in Form einer Diebstahlversicherung, einer erhöhten Haftpflichtdeckungssumme, unbegrenzten Freikilometern sowie den kompletten Ausschluss der Selbstbeteiligung im Schadensfall. Natürlich gilt auch bei Sixt die ADAC Bestpreis-Garantie. Alle Angebote können über das ADAC Mietwagenportal **www.adac.de/autovermietung** gebucht werden.

Franz Frank, Geschäftsführer der ADAC Autovermietung: „Wir freuen uns, dass wir den ADAC-Mitgliedern die bewährte Sixt-Qualität jetzt auch in USA anbieten können.“

Konstantin Sixt, Vorstand Vertrieb der Sixt SE: „Sixt und den ADAC verbindet seit Jahren eine enge Partnerschaft, die den Kunden klare Service-Vorteile ermöglicht. Wir freuen uns sehr, diese erfolgreiche Kooperation nun auf die USA auszuweiten. Dies ist ein weiterer wichtiger Baustein unserer Expansion in Nordamerika. Dabei verfolgen wir stets das Ziel, unsere Kunden so komfortabel, zuverlässig und flexibel wie möglich mobil zu halten.“

Tipp: Der Club verfügt zudem auf seiner Homepage über umfangreiche touristische Informationen. ADAC-Reiseexperten geben dort u. a. wichtige reisemedizinische Informationen sowie Ratschläge rund ums Mieten von Fahrzeugen und beantworten etwa Fragen zum Reiserecht.

Anzeige

Die nächste Mediationsausbildung mit Roland Straube in Rostock beginnt am 25. September 2015. Informationen dazu gibt es telefonisch unter Ruf: 0381-20389906 oder bei einem der Informationsabende, die am 13. und 28. August sowie am 2. und 15. September stattfinden und jeweils um 19.30 Uhr anfangen. (www.mediationsstelle-rostock.de)

Anzeigenservice wird bei uns ganz GROSS geschrieben!

lb localbook

- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de

Der Golf Sportsvan mit „Sommer-LOUNGE-Paket“

- ✓ inkl. schwenkbarer Anhängerkupplung
- ✓ inkl. faltbarer Fahrradträger für die AHK
- ✓ inkl. intergrierte Radio-Navigation „Discover-Media“ mit Telefonschnittstelle
- ✓ inkl. 5 Jahre Garantie

Golf Sportsvan „LOUNGE“ BlueMotion Technology
1,2 l TSI 81 kW (110 PS) 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, 1/100 km innerorts 6,3/ außerorts 4,4/ kombiniert 5,1/C02-Emission kombiniert 117,0 g/km.
Ausstattung: Klimaanlage „Climatronic“, 9x Airbag, LM-Räder, empomat, Parkpilot, Sitze vorn beheizt, Ledermultifunktionslenkrad, Parkpilot vorn+hinten, Bordcomputer, Komfortsitze vorn, NSW, el. Außenspiegel, Metallic-Lackierung, Regensensor, Müdigkeitserkennung, Front Assist u.v.m ...

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.		Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,86%
Fahrzeugpreis:	**25.490,00 €[1,2]**	Effektiver Jahreszins:	2,90%
inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten		Laufzeit:	48 Monate
		Schlussrate:	13.627,48 €
Anzahlung:	3.277,70 €	Gesamtbetrag:	27.561,18 €
Nettodarlehensbetrag:	22.212,30 €	**48 Monatsraten à**	**222,00 €[3]**

Angebot gültig bis 31. August 2015 solange der Vorrat reicht.

[1]Maximaler Preisvorteil von bis zu 6.200 € am Beispiel des Sondermodells Golf Sportsvan LOUNGE in Verbindung mit dem optionalen „Sommer-LOUNGE“-Paket gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Sportsvan Trendline. [2]Preis gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (außer Skoda, Seat, Audi, Porsche) mit mindestens 6 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. [3]Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
AUTOHAUS ESCHENGRUND
Baumwallsweg 6b, 17034 Neubrandenburg
Tel. +49 395 423910, www.autohaus-eschengrund.de
Das Auto.

AUTO AKTUELL

No Go! Mit Flip-Flops hinters Lenkrad

Sommerzeit ist Flip-Flop-Zeit – hinters Lenkrad sollte man sich so allerdings auf keinen Fall setzen. Denn die Fähigkeit, schnell zu reagieren, kann dadurch erheblich eingeschränkt sein.
Verkehrsexperten raten deshalb grundsätzlich dazu, auch in der warmen Jahreszeit beim Autofahren geeignete Schuhe zu tragen. „Mit Flip-Flops, High-Heels oder Wanderstiefeln kann es leicht passieren, dass man beim Wechsel der Pedale mit dem Schuh am Bremspedal hängen bleibt oder abrutscht“, warnt Dr. Martin Weldi, von der HDI Versicherung AG. In normalen Fahrsituationen sei das höchstens ärgerlich. Bei einer Notbremsung kann dies jedoch den entscheidenden Unterschied ausmachen.
Gesetzliche Regeln, welches Schuhwerk der Fahrer beim Autofahren zu tragen hat, gibt es außer im gewerblichen Kraftverkehr nicht. Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) hat sich aber jeder Verkehrsteilnehmer so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr behindert oder belästigt wird, als nach den Umständen unvermeidbar ist. Sind ungeeignete Schuhe der Grund für einen Unfall, kann der Unfallverursacher unter Umständen mit einem Bußgeld abgestraft werden.

djd/pt

Foto: djd/HDI

Familienanzeigen, Glückwünsche und Gratulationen

Danke sagen wir allen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken zur

diamantenen Hochzeit

gratuliert und erfreut haben.

Werner und Friedel Jacobs

Burg Stargard den, 24.06.2015

Ich sage Danke ...

... allen Kunden für die jahrelange Treue,
... allen Freunden und Bekannten,
für die hilfreiche Unterstützung,
... allen Kollegen für die tolle Zusammenarbeit,
... meinem Ehemann, der mir stets zur Seite stand.

Ihre Dagmar Fratzke

Burg Stargard, im Juli 2015

25 Jahre - Heppner Schlosserei & Schlüsseldienst

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich unseres Jubiläums möchte sich die Firma Heppner bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken. Da die Schlosserei Heppner auf Sachgeschenke verzichtete, spendeten die Gratulanten dem Schulförderverein für Sprachstörung & Legasthenie e. V. einen Gesamtbetrag von 1.660,- €, der Kindern mit Handycap zugute kommt.

Gern möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten für die zuverlässige Zusammenarbeit und für die jahrelange Treue bedanken. Ebenso gilt allen Mitarbeitern des Unternehmens ein großes Dankeschön, die in guten und weniger guten Wirtschaftszeiten durch ihr Engagement zur Firma standen.

Helga und Diethelm Heppner

Niedrige Zinsen langfristig sichern

(djd). Wer sich für einen Hausbau oder den Kauf einer Immobilie interessiert, ist gut beraten, sich die aktuell niedrigen Zinsen möglichst langfristig zu sichern. Mit einer zehn- oder gar 15-jährigen Zinsbindung zum Immobiliendarlehen können die Bauherren sicher kalkulieren. Wichtig zu wissen: Eine Kreditsumme sollte stets so bemessen sein, dass sie auch später, bei eventuell höheren Zinssätzen, problemlos mit den vorhandenen Einnahmen bestritten werden kann. Wie viel Eigenkapital ist vorhanden, welche monatliche Darlehensrate ist tragbar, wie viel darf das Zuhause maximal kosten? Diese und viele weitere Fragen sind im Vorfeld zu beantworten. Worauf es im Detail ankommt, erläutert die kostenfreie Broschüre „Finanzieren nach Plan", die beim Beratungsdienst Geld und Haushalt unter www.geld-und-haushalt.de. (djd)

Foto: djd/Deutscher Sparkassenverlag

Großes Haus
in der Sietower Bucht (Müritz) mit Bootshaus
zu verkaufen!
Exposé anfordern unter: ***aga-gross@t-online.de***

Mehrgenerationen-Wohnen: Zusätzliche Räume für die Großeltern

Drei Generationen unter einem Dach vereint: Noch vor wenigen Jahrzehnten bildete diese Lebensform die Regel. Heute ist das Mehrgenerationenhaus eher zur Ausnahme geworden - und bietet doch viele Vorteile. „Wenn sich die Großeltern bereits im Ruhestand befinden, können sie viele alltägliche Aufgaben übernehmen - vom Einkauf bis zum Abholen ihrer Enkel von der Schule. Sie fühlen sich weiter gebraucht und können die berufstätigen Eltern entlasten", meint Martin Blömer vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Das Zusammenleben bedeute, sich gegenseitig zu helfen, aber auch aufeinander Rücksicht zu nehmen - und jedem den nötigen Freiraum zu geben. Dazu zählen vor allem Privatsphäre und für jede Generation eigene Rückzugsräume im Haus. Wer neu baut, kann dies bereits bei der Planung berücksichtigen. Aber auch vorhandene Eigenheime lassen sich - genügend Wohnfläche vorausgesetzt - umbauen. So kann man beispielsweise aus einem großen Raum zwei separate Zimmer machen oder das Obergeschoss ausbauen und unterteilen. Besonders einfach und schnell gelingt dies im Trockenbauverfahren. Erhältlich im Fachhandel und Baumärkten. (djd/pt)

F&G BAUSERVICE GMBH
Schlüsselfertiger Neubau
Umbau • Sanierung
Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten, Fensterbau
Bauplanung
Marner Str. 101
17094 Burg Stargard
Tel.: 03 96 03 / 2 33 60
www.fgbauservice.de
Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!
Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Berufliche oder familiäre Veränderungen?
Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 20 Jahren bin ich in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Wir stellen Ihre Immobilie nicht einfach nur so ins Internet.
Wir präsentieren Ihr Haus auch auf Messen und Ausstellungen,
im Immobilienscout24
und auf unserer Homepage www.horn-immo.de.
HORN IMMOBILIEN
TOP 2015 FOCUS
Ihr Familienmakler seit 1993!
Detlef Horn
Telefon: 0395-5 70 66 69 · 0172-3 93 08 27
E-Mail: info@horn-immo.de · www.horn-immo.de

GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg
Leben in Strasburg (Um.)
1-Raum-Wohnung
seniorenfreundlich
Bollenstraße 10
36,03 m² **207,17 €***
EVW: 75 kWh/(m²·a)
2-Raum-Wohnung
Friedenstr. 4, 1. OG
48,40 m² **235,71 €***
4-Raum-Wohnung
H.-Heine-Str.1, EG
75,10 m² **365,74 €***
EVW: 62 kWh/(m²·a)
1-Raum-Wohnung
Letzte Str. 5, 1. OG
35,60 m² **182,27 €***
*Nettokaltmiete + NK + Kaution
Tel. 039753/ 20 421
www.gwg-strasburg.com

Bündnis Stargard

Einwohnersprechstunde am Freitag, 07.08.2015

Wir brauchen Ihre Hinweise und Kritik für unsere Arbeit!
Der Stadtvertreter Dieter Lips erwartet Sie, die Einwohner aus dem Stadt- und Amtsbereich, von 16.00 -17.30 Uhr im Hotel Zur Burg, Am Markt 11.

Bündnis Stargard

Anzeige

Wir haben zu veräußern:

Marienhof bebautes Grundstück ca. 1.500 qm, Haus Bj. 1952

Bei Interesse:
regina.piehlig@saatzucht.de, Tel. 03964/25520

Mediationsausbildung

private und dienstliche Konflikte dauerhaft lösen

ab **25. Sept. '15** in **Rostock,** Grundkurs 40 h optional Aufbaukurs 16 h, Berufskurs 144 h
Infoabende: 13. u. 28. Aug., 2. u. 15. Sept. jeweils 19:30 Uhr

Leitung: Roland Straube, Ausbilder BM
Information/Anmeldung: 0381-20389906
www.mediationsstelle-rostock.de ...:

www.hotel-breitenbacher-hof.de

www.wittich.de

PETER DAHL KFZ-MEISTERBETRIEB AUTO WERKSTATT

Kruseshofer Str. 18 • Neubrandenburg
☎0395/776 88 63 • www.kfz-dahl.de

„Die Lotsen" - freie Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Drogenkranke

Treffpunkt zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch

der grüne ZWEIG

jeden Donnerstag um 18:00 Uhr

im Gruppenraum von „der grüne Zweig", Markstraße 16 in Burg Stargard

Unser Ziel: eine zufriedene Abstinenz